



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen

(301) HAMBURG und NEW-YORK regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie die General-Repräsentanz für Württemberg: Carl Anselm in Stuttgart und dessen Vertreter:

Louis Müller in Schorndorf. Albert Wernle in Rudersberg.

3 Viertel 14 Rth. Pfeffer am Feuersee verkauft. Zu erfragen bei 2<sup>er</sup> der Redaktion.

Für Vogelfreunde. Loose

zur Vogellotterie der Ges. d. Schaff. Canaria in Stuttgart à 40 S. — 100 Gewinne im Werth von M. 1400 —, Ziehung am 18. Dez. — sind, für Wiederbekäufer mit Rabatt, zu beziehen durch den Cassier der Ges. d. Schaff. Canaria in Stuttgart Senefelder-Strasse 30.

Deutelsbach.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter beabsichtigt, seine nachgenannten Gebäulichkeiten zum Verkauf zu bringen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der oberen Marktstraße. Eine Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst einem gewölbten Keller darunter

Das Haus, auf welchem bisher die Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, eignet sich als in der frequentesten Straße gelegen, auch zu jedem andern Geschäft und enthält Wohnung für 2 Familien.

Lusttragende wollen mit mir persönlich in Verhandlung treten.

Den 7. November 1878

Wilhelm Schweizer, Bäcker und Wirth.

2<sup>er</sup>

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart. Eine königliche Verordnung bestimmt den Wiederauftreten der Ständerversammlung auf Dienstag den 19. November.

Stuttgart, 6. Nov. Heute ist wieder ein Selbstmord zu melden. Die Frau eines ehemaligen Photographen hat sich gestern Abend in einer sehr besuchten Wirthschaft mitten unter allen Gästen mit Cyanalkali vergiftet. Sie that das Gift unmerklich in ein Glas Bier, trank dasselbe auf einen Zug aus und stürzte sofort todt zu Boden. Die Motive des Selbstmords sind unbekannt.

Vom untern Neckar, 5. Nov. In der verfloffenen

Schorndorf. Christian Junginger, Raumfabrikation und Schwammhandlung, vis-à-vis dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kämnen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Advertisement for 'Weisse Lebensessenz' (White Life Essence) by Schradler'sche, describing its benefits for health and vitality.

Depot in den Apotheken zu Schorndorf & Weizheim.

EPILEPSIE (Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits 11,000 Fälle behandelt.

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub M. P. 800 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

August Pfeleiderer.

Frik Pfeleiderer.

Gottesdienste

am 21. S. n. Trin. (10. Nov.) 1878. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr Helfer Hoffmann. Pfarrgemeinderathswahl.

Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.

Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.

Herr Dekan Finckh. Instrument-Musik: Agnus Dei (Gottes Lamm) von A. Homilius. (1714).

Nacht ist im Tunnel zwischen Gundersheim und Böttingen eine größere Strecke eingestürzt.

Ellwangen, 5. Nov. Auf der Dalkinger Jagd wurde gestern ein Bauernbursche todtgeschossen, ein zweiter schwer verwundet. (Schw. Bl.)

Dürrenmühlacker, 5. Nov. Am Montag den 4. Nov. erschoss sich hier zum Schrecken der Gemeinde ein Konditor-Lehrling im Alter von 16 Jahren. Er ist der Sohn allgemein geachteter und wohlhabender Leute von hier.

Wiesbaden, 5. Nov. Wegen Unterschlagung von Gemeindegeldern und Urkunden ist heute Morgen der hiesige Bürgermeistereisekretär Hell in Haft genommen worden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 134.

Dienstag den 12. November

1878.

Königl. Kreisgerichtshof Ellwangen.

Nach Feststellung des Ergebnisses der am 28. v. Mis. vorgenommenen Wahl der Schöffen für die Civilkammer des K. Kreisgerichtshofs sind als gewählt zu betrachten:

1) als Schöffen:

Wilhelm Binder in Gmünd; C. F. Bucker in Alen; Franz Busl in Ellwangen; Max Dorrer daselbst; Friedrich Mayer in Alen; Robert Meebold, Commerzienrath in Heidenheim; Gustav Mezger dort; Eugen Schupp in Ellwangen; Napoleon Spranger in Gmünd.

2) als Ersatzmänner:

Moriz Heß, Georg Mayer, A. Millauer, sämmtlich in Ellwangen. Etwalige Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahl sind spätestens binnen 3 Tagen von der Bekanntmachung auf der Kanzlei des K. Kreisgerichtshofs vorzubringen und gehörig zu bescheinigen. Am 7. Nov. 1878

Director des K. Kreisgerichtshofs, Bartholomäi.

An die Gemeindebehörden des Bezirks.

Durch Verfügung vom 7. Juli 1877 (Gerichtsblatt Band XIII. S. 161-162) haben die K. Ministerien der Justiz und des Innern die K. Kreisstellen ermächtigt, denjenigen Gemeinden, welchen ihre Verhältnisse es wünschenswerth machen, mit der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern voreinst nicht vorzugehen, die Erfüllung dieser Obliegenheit bis auf Weiteres jedoch mit der Maßgabe nachzusehen, daß der allgemeinen Lösung vorgängig die Lösung der Zeitrenteneinträge in denjenigen Fällen ohne weiteren Aufschub zu geschehen hat, in welchen entweder der Pflichtige die Lösung besonders begehrt, aber zu Folge eingetretener Besitzveränderung die Ueberschreibung eines mit Zeitrenten behafteten Grundstücks auf einen anderen Besitzer vorzugehen ist.

In den Fällen der letzteren Art ist die Lösung mit der ordentlichen Güterbuchs-Ergänzung zu verbinden und entfällt sodann die durch die Verfügung vom 10. Juni 1875. (Reg. Bl. Seite 347.) zugelassene besondere Gebühr.

Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht innerhalb 3 Wochen gehörige begründete Gesuche durch Vermittlung der Bezirksbehörden bei den K. Kreisstellen um vorläufige Einstellung der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern anbringen, haben, soweit Solches noch nicht geschehen ist, mit der Durchführung dieses Geschäfts sofort zu beginnen und Erledigungsnachweise bis 15. Dezember d. J. zu geben.

Den 7. November 1878.

K. Oberamtsgericht. K. Oberamt Diefching. Baun.

An die Ortsvorsteher.

Mit Rücksicht auf die Verlegung des bisherigen Etats- und Rechnungstermins von 1. Juli auf 1. April werden die Ortsvorsteher aufgefordert, den Bericht über die seit 1. März 1878 im Bestand der Grund- und Gefälligkeitssteuer-Objekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:

- 1) Veräußerungen und Erwerbungen des Staats;
2) entdeckte Recalculationen- und Einschätzungsefehler, welche sich ursprünglich in die Kataster eingeschlichen haben;
3) Veränderungen in den Ortskatastern in Folge neuer Markungsgrenzen von der Zeit an, wo sie auf die Besteuerung Einfluß haben;
4) Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind;

5) Veränderungen, welche durch Vermehrung oder Verminderung von Besorgungsgütern und Amtswohnungen öffentlicher Diener in den Grund- und Gefälligkeits-Katastern vorgekommen sind, (Gef. v. 5. Oktober 1858, Reg.-Blatt S. 206) unfehlbar bis 15. Dezember d. J. hierher zu erstatten.

Den 8. Nov. 1878

K. Oberamt. Baun.

Die K. Pfarrämter

wollen nach Abschluß der Pfarrgemeinderathswahlen in nachstehender Weise hierher berichten:

- 1) Zahl der Wahlberechtigten.
2) Zahl der abgegebenen Stimmzettel mit Einschluß der ungültigen.
3) Prozentsatz im Verhältnis zu Ziff. 1.
4) Namen der Gewählten.
a) wieder gewählt.
b) erstmals gewählt.

Schorndorf, den 9. November 1878.

K. Dekanamt. Finckh.

### Revier Hohengehren. Reisach-Verkauf.

Am Freitag den 15. November  
aus Bärenwäld  
(Martinshalde):  
25 Haufen unge-  
bundenes Laubholz-  
reisach mit viel  
Birken, geschätzt zu  
2000 Wellen und  
1 Loos Besenreis zum  
Selbstschneiden, ge-  
schätzt zu 150 Wellen.  
Um 3 Uhr auf dem Fleckenriegelweg.

### Revier Hohengehren. Reisach-Verkauf.

Am Freitag den 15. November  
aus dem Fang:  
4 Haufen Laubholz-  
reisach, g. schätzt zu  
300 Wellen und 3  
Loose buchene  
Reisach auf dem  
Stock, geschätzt zu  
100 Wellen.  
Um 9 Uhr auf dem Goldboden beim  
Denkmal.

### Revier Adelberg. Reisach-Verkauf.

Es kommt das  
Reinigungsstiebs-  
material zur Ver-  
steigerung und zwar  
Freitag den  
15. d. M.

im rothen Kreuz  
eichenes, buchene, eschene u. s. w. Reisach,  
theils auf Haufen, theils auf dem Stock,  
geschätzt zu 2500 Wellen. Im Kreuz-  
hacken tannene Gipfel, geschätzt zu 100  
Wellen. 1 1/2 Uhr am rothen Kreuz.

Samstag den 16. d. M.  
in Bucheiche buchene und birken Stämme  
herumliegend, geschätzt 1200 Wellen. 2 Uhr  
Bucheiche.

### Schorndorf Gebäude-Verkauf.

In Folge gemeinberäthlichen  
Beschlusses wird der Wohnhaus-  
Antheil des Wilhelm Wöck,  
Bäckers dahier, bestehend in der  
Hälfte an

1 Nr 4 Nr. einem 3stöckigen Wohn-  
haus bei der Grafen-  
keller mit gemöbltem  
Keller und Bäckerei-  
Einrichtung, nebst  
Schweinestall und Hof-  
raum dabei,  
Anschlag 3000 M.  
am Montag den 25. November  
Nachmittags 2 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen  
Ausschreib verkauft, wozu Kaufsliebhaber  
eingeladen werden.  
Den 9. November 1878.

Gemeinderath.

### Lorch. Wegherstellungs- Aktord.

Zur Gbenthal bei Lorch soll die Weg-  
strecke zwischen der Hollenbäcker Sägmühle  
und der Gbentmühle hergestellt werden.  
Nach dem Kostenvoranschlag berechnet  
sich der Aufwand auf  
1) Planirungsarbeit 553 M 20 S  
2) Ausführung  
a) Material Anschaf-  
fung 1057 M 97 S  
b) Handarbeit 447 M  
3) Mauerarbeit 150 M 9 S  
4) Zinsgemeln 50 M  
zusf. 2258 M 26 S

Plan, Kostenvoranschlag und Aktordz-  
bedingungen können bei unterz. Stelle  
eingesehen werden, und findet die Aktordz-  
verhandlung am  
Donnerstag den 14. Novbr. d. J.  
Mittags 12 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Aktordz-  
lustige, Auswärtige mit Zeugnissen ver-  
sehen, eingeladen werden.  
Den 8. November 1878  
Stadtschultheißenamt.  
Müller.

Zur Einfindung der verfallenen Bei-  
träge zur Dienstbotenrentenkasse pro. 1.  
Oct. bis 31. Dezbr. d. J. werden die noch  
im Rückstand befindlichen Hr. Ortsvor-  
steher erinnert von dem  
Rechner: Knapp.  
Schorndorf 11. Novbr 1878.

Schorndorf.  
Unterzeichneter empfiehlt  
Geschäftsbücher  
mit verschiedenen Miniaturen und Formaten  
in soliden, dauerhaften Einbänden.  
G. Staiger, Buchbinder.

Seefische  
als: Schell-  
fische,  
Flundern & Cablian können von  
jetzt an immer bezogen werden durch  
Carl Schmid am Bahnhof.

Russische Sardinen,  
holl. Sardellen,  
und neue Häringe,  
(auch marinirte), empf:ht billigst  
Carl Schmid am Bahnhof.

500 Mark  
Pfleghaftageld hat zum Ausleihen parat.  
F. F. Reich, Saisensieder.

100 Mark sucht auf zwei gute Bürgen  
aufzunehmen: Wer? sagt die  
Redaktion.

Einen Haufen Strohdung hat zu  
verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf.  
Guten neuen  
Grafenberger Wein  
das 1/2 Liter zu 25 Pfg. hat im Ausschank.  
Jakob Ellwanger, Weingärtner.

Neuen  
Grafenberger Wein  
per 1/2 Liter 25 S hat im Ausschank  
Schmid, Weingärtner.

Italienische Maronen  
in schönster Qualität empfiehl  
Carl Schmid am Bahnhof.

Meine  
Malzbonbons,  
welche 20 % reine Brauermalz enthalten,  
empfehle den Hustenleidenden aufs Beste.  
Carl Schmid am Bahnhof.

Ein fettes Schwein hat zu ver-  
kaufen  
Ranz: Adler.

Zu vermietthen  
1 heizbares möblirtes Zimmer an eine  
solide Person. Näheres bei der  
Redaktion.

Ein Amerikaner-Defese  
hat billig zu verkaufen.  
Chr. Hees bei der Kirche.

Schorndorf.  
Unterzeichneter beehrt sich hiemit er-  
gebenst anzuzeigen, daß er die äußere  
Mühle in Schorndorf von Herrn Unter-  
löhner käuflich übernommen hat und  
empfiehlt sich einer werthen Kundschast  
hiemit aufs Beste

Andreas Teufel.  
Nächste Woche wird Hirsen gegerbt  
und jeden Dienstag wird Welschcorn ge-  
mahlen.

Beutelsbach.  
Haus-Verkauf.  
Unterzeichneter beab-  
sichtigt, seine nachgenann-  
ten Gebäulichkeiten zum  
Verkauf zu bringen:  
Ein zweistöckiges  
Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in  
der oberen Marktstraße. Eine Scheuer  
und Stallung hinter dem Haus, nebst  
einem gewölbten Keller darunter.

Das Haus, auf welchem bisher die  
Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem  
Erfolg betrieben worden ist, eignet sich  
als in der frequentesten Straße gelegen,  
auch zu jedem andern Geschäft und ent-  
hält Wohnung für 2 Familien.  
Lusttragende wollen mit mir persönlich  
in Verhandlung treten.  
Den 7. November 1878

Wilhelm Schweizer,  
Bäcker und Wirth.

Schorndorf.  
Waschmangen, Windmaschinen,  
Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brücken-  
wagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder  
Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete  
Kohlenbügeleisen, neuester Construction  
(sogenannte Augeneisen) empfiehl  
Carl Dehlinger,  
Werkzeug-, Waagen-, und Bügeleisenfabrikation.

Hopfen-Commissions- & Expeditionsgeschäft  
G. M. Rabus,  
Nürnberg.  
vormals Johann Leonhard Köhl  
bestehend seit 58 Jahren, empfiehl sich zum Verkauf und Einkauf von  
Hopfen, sowie zur Ertheilung von schriftlichen und telegraphischen  
Marktberichten  
Specialität in Kleesaaten  
Reele, sachkundige und prompte Bedienung.

Magen- & Darmkatarrh,  
auch Verschleimung der Verdauungsorgane  
und die so zahlreichen Neben- und  
Folgeleiden heilt J. J. F. Popp, Spe-  
cialist für Magen- u. Darmkatarrh,  
Heide in Holstein.  
Die Broschüre Magen- u. Darm-  
katarrh, 120 Seiten stark, und alles  
Nähere erfolgt auf Wunsch der Pa-  
tienten franco und gratis.  
Seit 12 Jahren litt ich an Appetit,  
n. Schlaflosigkeit, Druck im Magen-  
Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen, sich  
artige Schmerzen im L.ibe, wogegen  
ärztliche Mittel umsonst Anwendung  
fanden. Herr P. hat mich dahingegen  
bald und gründlich von diesem schweren  
Leiden befreit, was mich verpflichtet,  
anerkenntend dieses Attest auszustellen.  
Kath. Schuhmacher, Wwe  
Knittlingen (Württemberg) 26.  
Oct. 1877.

Unterurba ch.  
Einen schönen Haubloch für Metzger,  
eine Wurmühle in bestem Zustand und  
ein gutes Riesgitter hat zu verkaufen.  
Franz Dettle.

Tages-Begebenheiten.  
Nalen, 4. Nov. Ein hiesiger Bäcker wartete heute früh  
zur gewohnten Stunde auf das Aufstehen seines 16jährigen Leh-  
lings. Als derselbe zu lange nicht kam, gieng der Meister vor  
die Schlafkammer des Verweilenden, um ihm zu rufen; aber da  
war keine Stimme noch Antwort. Nun sprengte er die Thüre  
und fand den Lehrling — er hängt. Was denselben zu diesem  
verzweifelten Schritt getrieben hat, ist bis jetzt nicht bekannt.  
München, 4. Nov. Sr. Maj. der König besichtigte heute  
Nachmittag den k. Marstall. Als derselbe den angrenzenden Platz

Naturheil-Methode  
von Ferd. Schumacher,  
Essen. Rheinpreußen.  
Dauernd schnell und sicher werden heillich  
von mir geheilt: trockne u. nasse Flechten  
Krätze, Gicht, Rheum, Gelenksentzündungen  
u. a. Weisheit, Weisheit, Augen-  
leiden, Hautwunden mit Kröpf in  
höchst 2 Stunden ohne Coiffe u. Granat-  
mural. Abmahlens, Kröpf, Kröpf,  
alle Arten von Geschwülsten, Kröpfen,  
Köpfen in den hartnäckigsten und ver-  
weilenden Fällen. Magenleiden aller Art.  
Bei Nichterfolg zahle Betrag zurück.  
Meine illustrierte Broschüre: Naturheil-  
Methode, 7. Auflage, gegen Einfindung von  
20 Pf. franco zu beziehen und verflumme  
t in Kanten sich dieselbe anschaffen.

Ein hübsches,  
möblirtes Zimmer,  
in guter Lage, in Schorndorf, ist  
sodort zu vermietthen und zu be-  
ziehen. Offerte sub Chiffre „B. 13  
Schorndorf“ an  
Haasenstein & Vogler  
in Stuttgart.

betrat, fiel eine Frauensperson auf die Kniee nieder. Sr. Maj.  
befahl ihr in huldbollem Tone sich zu erheben. Als bald wurde  
dieselbe der k. Polizeidirektion vorgeführt, um betreffs ihres Be-  
gebns befragt zu werden. Es wurde festgestellt, daß dieselbe 5  
arme hungernde Kinder zurückgelassen und aus Noth den ihr  
günstigen Moment zur Erlangung einer Unterstützung erhascht  
hatte.  
München, 7. Nov. Das kgl. Bezirksgericht München  
1/3 erkannte vorgestern Nachmittags gegen den bekannten Wucherer und  
Commissionsär Schäfer Jfibor und den Kaufmann Salomon Reiner  
schuldig der Erpressung und verurtheilte den Ersteren zu ein-

### Gasthof- und Restaurations- Gröffnung & Empfehlung.

Da ich mit heutigem  
den Gasthof und  
Restaurations zum  
Adler in Winter-  
bach eröffne, somit  
erlaube mir das ver-  
ehrte Publikum hier und  
Auswärts, auf eine gute Küche, sehr  
gute alte und neue Weine, sowie  
auf ein gutes Stuttgarter Bier auf-  
merksam zu machen. Aufmerksame und  
freundliche Bedienung zusichernd, zeichnet  
Hochachtungsvoll  
H. Fr. Börich,  
Adler.

N. B. Auch halte ich mich für Ge-  
sellschafteten, Festessen, Hochzeiten  
u. s. w. bestens empföhlen. Obiger.

Bösartige Kruppen und Puppelwürmer, nass  
ant trockne Flechten, Kröpfen, Kröpfen u.  
offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt  
durch das berühmte Schradersche Plaster  
(Indian-Plaster). No. 3 M.  
Apoth. Schrader, Feuerbach, Stuttgart.

Schorndorf.  
Koffer  
sind vorrätzig zu haben bei  
2 B. Nag b. neuen Schulhaus.

Bei der Pfarrgemeinderathswahl wurde  
ein Gut und ein Handschuh verwechselt,  
man bittet um Abgabe und Abholung bei  
Herrn Metzger Schmid.

### Fruchtpreise. Wimmenden den 6. November 1878

Fruchtarten.	Centner	höchster		mittler		niedrig	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel	Centner	6	61	6	39	6	23
Haber	Centner	5	41	5	39	5	29
Weizen	Centner	5	—	—	—	—	—
Gerste	Centner	2	50	2	40	—	—
Roggen	Centner	3	20	3	—	—	—
Ackerbohnen	Centner	2	40	2	30	2	20
Weißkorn	Centner	2	50	2	40	2	20
Wicken	Centner	2	20	—	—	—	—
Erbsen	Centner	—	—	—	—	—	—
Linsen	Centner	—	—	—	—	—	—

Durchschnittspreis von 1 Scheffel  
bester mittlerer geringer.

Dinkel 10 M. 97.	9 M. 71.	8 M. 97.
Haber 9 M. 31.	8 M. 62.	7 M. 93.

Gewicht.

Dinkel 166 Pfd.	152 Pfd.	144 Pfd.
Haber 172 "	160 "	150 "

jähriger, den Letzteren zu fünfmonatlicher Gefängnisstrafe. Die Angeklagten hatten dem Einjährig-Freiwilligen Oskar Schwent von Eignarinen Darlehen von nicht ganz 3000 Mark gegeben, später aber den Vater des Schwent durch die Angabe, Letzterer schulde ihnen 10,000 Mark und habe dafür einen Wechsel mit gefälschter Unterschrift gegeben, dahin gebracht, eine Anweisung auf 6000 Mark auszustellen. Schäfer gehört, wie aus den Ausführungen des Staatsanwaltes hervorgeht, zu den schlimmsten Wucherern der Stadt, seine Verurteilung erregt daher allgemeine Befriedigung.

**Frankfurt.** Eine hiesige Familie erkrankte nach dem Genuß von Butterbrot an heftigen Leibschmerzen. Die Butter wurde untersucht und fand sich in derselben Quecksilber vor. Glücklicherweise ist der Händler, von welchem diese Butter stammt, bekannt.

**Augsburg, 6. November.** Der Ausgeber einer hiesigen Firma, ein junger schwächlicher Mensch von 22 Jahren, Namens Fritz Kühn, sollte letzten Dienstag den 5. ds. Vormittags an die Reichsbankstelle hier eine Zahlung von 793 Mark abliefern, derselbe hat diesen Auftrag nicht ausgeführt und ist mit der ganzen Summe, unter welcher sich 7 Banknoten à 100 Mark befanden, flüchtig geworden. Die Behörden sind davon verständigt und ist auf seine Ergreifung eine Belohnung gesetzt.

**Kaiserlautern, 5. Nov.** Der Sackträger Eicher wurde gestern Morgen in seiner Wohnung (Kesselgasse) mit vollständig verbrannten Oberkörper, auf dem Fußboden liegend, aufgefunden. Da weitere Verletzungen, die auf ein Verbrechen schließen ließen, an ihm nicht wahrgenommen wurden, vermutet man, daß er in einem Anfall von Geistesstörung sich seiner Kleider entledigt, dieselben auf den Fußboden gelegt, mit Petroleum begossen und angezündet, sich selbst aber mitten in das Feuer gesetzt und so den freiwilligen Feuertod gefunden hat.

**Mensfeld, 4. Nov.** Wie sehr eine unausgesetzte Beaufsichtigung der Schüler seitens des Lehrers während des Unterrichts Noth thut, lehrt der folgende Unglücksfall, welcher sich, nach der "Elbf. Ztg.", dieser Tage in der Schule zu Biedinghausen zugetragen hat. Ein Mädchen wollte eine schlechte Feder aus dem Halter entfernen. Statt dieselbe aber oben an der Spitze zu fassen, faßte es sie von unten links, also die Spitze frei. Wie es nun gewöhnlich bei Entfernung eingeroaster Federn geschieht, ließ die Feder nicht gleich los, bis sie endlich bei etwas vermehrter Kraft Anstrengung nachgab, das Kind die Herrschaft über seine Hand verlor, und diese mit solcher Gewalt und so unglücklich in das Gesicht des neben ihm sitzenden etwa 10 jährigen Mädchens fuhr, daß die Feder sich tief in dessen einem Auge vergrub, von wo sie seitens des Lehrers nur mit Mühe zu entfernen war. Die kleine ist sofort einer Augenklinik übergeben worden, jedoch soll wenig Hoffnung vorhanden sein, das lädirte Auge zu erhalten, vielmehr steht der Verlust der ganzen Sehkraft sehr zu befürchten.

**Hannau, 4. Nov.** Vor einigen Tagen hat ein Executor der hiesigen Steuerkasse den Betrag von 20,000 M., welcher dieser Behörde von der Post dahier als für dieselbe angekommen anvisirt war, auf eine gefälschte mit Dienststempel versehene Quittung des Steuererhebbers erhoben und dann das Weite gesucht. Der Flüchtling, welcher einen Theil der Beute, da derselbe in Gold bestand, nicht mitnehmen konnte, schrieb von Mainz aus an seinen Schwager, um ihn zu bestimmen, ihm das zurückgelassene Geld, dessen Versteck er angab, zu verschaffen. Der Mann aber machte davon Anzeige, und die Polizei fand am bezeichneten Ort wohl geborgen den Betrag von 15,000 M. Bei alsbald angeordneter Nachforschung wird es hoffentlich gelingen, auch des Verbrechers selbst und des Restes des Geldes habhaft zu werden.

**Hamburg, 6. Nov.** Großer Schmerz ist über viele Familien Hamburgs gekommen. Der seit am 23. v. M. von Sunderland nach hier abgegangene Kohlen-Dampfer „Hermann Sauber“ ist mit Mann und Maus in der Nordsee, und mit ihm sind 23 Mann Besatzung untergegangen. Von letzterer waren 20 Mann verheirathet und sind 20 glückliche Familien plötzlich in tiefes Herzeleid versetzt. Außer den 20 Wittwen bleiben circa 60 Kinder als Waisen zurück. Wie heute erzählt wurde, hätten Schiffe einige Schiffstrümmern in der Nordsee gesehen, welche von einem Dampfer herrührten.

**Brag, 5. Nov.** Gestern ist der Kanzleidiener Prosch, welcher bei der Central-Direktion der von der Stadtgemeinde P. ag

gepachteten Verzehrungs-Steuer-Einhebung im Dienste stand, mit 37,600 fl., und zwar 37 Stück Tausendgulden Noten, 6 Stück Hundertgulden-Noten und etwas Kleingeld durchgebrannt. Gleichzeitig wurde ihm ein Schriftstück an eine Advokaten-Kanzlei mitgegeben, welches er auch pünktlich ablieferte; das Geld dagegen nicht.

**Aus Oberschlesien, 4. Nov.,** schreibt man dem „B. Z.“ über ein scheußliches Verbrechen. Die Familienhäuser der Donnermarschhütte waren gestern der Schauplatz eines Verbrechens, das auf wahrhaft grauenvolle Weise geplant worden ist. Der bei der Donnermarschhütte als Kohlenwächter angestellte Arbeiter Bella war schon seit Langem eine bei den Kohlenhändlern, die ihren Bedarf bei der Donnermarschhütte gehörenden Kohlengrube entnahmen, wegen seiner Pflichttreue gefasste Persönlichkeit, und es hat an Neideren, die sich wiederholt durch Einschlagen der Fenster Scheiben seiner Wohnung äußerten, nicht gefehlt. Am gestrigen Tage kam der Postbote in die Wohnung des Bella mit einem großen, schweren „eigenhändig“ überschriebenen Briefe, der in Abwesenheit des Mannes von dessen Frau geöffnet wurde. Als bald vernahmen die Hausinsassen einen lauten Knall, und als sie in das Zimmer der Frau traten, bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick dar. Der Frau, die kurz vorher ihren Säugling an der Brust gehabt hatte, war dieselbe zum Theil zerrissen worden, ebenso war die eine Seite des Kopfes es nebst dem Auge schwer verletzt. Die Explosion hatte ferner das Fenster fast gänzlich zertrümmert. Die unglückliche Frau ist nach dem Krankenhause geschafft worden, in dem sie inzwischen wohl schon verschieden ist, da ihr Zustand als hoffnungslos bezeichnet wurde. Die Polizei-Organen sind nach dem Verbrecher, dessen Handschrift auf dem Couvert, das unverfehrt geblieben, einen Anhalt bieten dürfte, in vollster Thätigkeit. Was der Brief enthält, hat sich nicht feststellen lassen, doch liegt die Vermuthung nahe, daß es Sprengöl gewesen sei, das durch die Reibung beim Deffnen explodirte.

**London, 4. Nov.** Nach einer als offiziell bezeichneten Depesche aus Simla erhielt General Lomakin, Commandeur der russischen Expedition gegen die Turkmänen, an der nördlichen Grenze Persiens vom kaspischen Meere her Verproviantirungs-Zufuhren; derselbe besetzt die Position von T.ffe. Seine Verbindungs-Linien werden durch turkomanische Angriffe beunruhigt.

**Newyork, 28. Oct.** Die Sparbank von Manhattan wurde gestern mittels Einbruchs beraubt. Die Diebe stahlen Sicherheiten im Werthe von 2,673,000 Doll., und 84,000 Dollars in barem Gelde und veräußlichen Obligationen.

**Bombay, 3. Nov.** Das Journal „Pioneer“ meldet aus authentischer Quelle, daß das Ultimatum an den Emir Schir Ali bis zum 20. Nov. eine Antwort fordere, widrigenfalls die englischen Truppen sofort in Afghanistan einrücken würden.

**Konstantinopel, 1. Nov.** Das arabische Journal „El-Jawaib“ meldet die Ankunft eines Abgesandten des indischen Fürsten von Bohopal hier selbst, dessen Mission es ist, nach dem Verbleib einer Summe von 40,000 Pfd. Sterl. zu forschen, welche im Fürstenthum von Bohopal zu Gunsten der ottomanischen Verbündeten gesammelt wurde. Genannte Summe wurde vom Fürsten der „Commission für die Verpflegung der ottomanischen Verbündeten“ übermacht, ohne daß das erwähnte Comité jemals dafür bescheint hätte, obgleich es aufs bestimmteste festgestellt wurde, daß der Betrag rechtzeitig in Konstantinopel eingetroffen ist.

### Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. bis 9. Nov. 1878.

- Geburten:**
- Den 1. Nov.: Julie Sophie Pauline, Kind des Paul Gabler, Fabrikanten.
  - Den 4. Nov.: Anna Karoline, Kind des Karl Weigel, Uhrmacher's.
  - Den 5. Nov.: Immanuel, Kind des Johannes Kurz, Fabrikarbeiter's.
- Sterbefälle:**
- Den 6. Nov.: Johann Ludwig Hahn, Metzger 63 Jahre alt.
  - Den 7. Nov.: Anna Pauline, Kind des Friedrich Müller, Metzger's, 23 Wochen alt.
  - Den 9. Nov.: Ein todtgeborenes Knäblein des Gottlob Drim, Pfälterer's.

Drim, Pfälterer's. Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Erzählerlohn vierteljährlich 9 S. Insektionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 135. Donnerstag den 14. November 1878.

## Bekanntmachungen. Oberamtsbezirk Schorndorf.

### Auszug aus der Hauptgeschwornen-Liste für das Jahr 1879.

- |   |   |
|---|---|
| 1) Arnold, Gottlieb, Lammwirth, Grunbach.                                   | 18) Vink, Wilhelm, Bierbrauereibesitzer, Schloß Engelberg, Gemeinde Winterbach. |
| 2) Benseler, Georg, Bauer und Stiftungspfleger, Steinenberg.                | 19) Mack, Jakob, Weingtr. und Gemeinderath, Gerabstetten.                       |
| 3) Bühler, Johann, Schmied und Gemeinderath, Aelberg.                       | 20) Marx, Johann Friedrich, Weingtr. u. Gemeinderath, Oberurbach.               |
| 4) Bühner, Christof, Bauer und Gemeinderath, Weilsbach.                     | 21) Dettinger, Gottlieb, Schafhalter, Schnaitz.                                 |
| 5) Bühner, Jakob, Bauer, Weiler.  | 22) Rau, Gustav, Revierförster, Gerabstetten.                                   |
| 6) Damler, Gottlieb, Oberamtsgeometer, Schorndorf.                          | 23) Scherer, Joh. Friedrich, Revierförster, Hohengehren.                        |
| 7) Degele, Johann, Weingtr. u. Gemeinderath, Haubersbrunn.                  | 24) Schierer, Joh. Caspar, Defonom, Oberurbach.                                 |
| 8) Enslin, Ludwig, Rothgerber, Weilsbach.                                   | 25) Schmeizer, Gottlieb, Weingtr. u. Gemeinderath, Weilsbach.                   |
| 9) Eukner, Louis, Buchbinder, Schorndorf.                                   | 26) Schwieger, Adolf, Lammwirth, Schorndorf.                                    |
| 10) Fischer, Georg Adam, Stadtförster, Schorndorf.                          | 27) Seitz, Carl, Cameralverwalter, Schorndorf.                                  |
| 11) Fischer, Michael David, Weingtr. u. Gemeinderath, Grunbach.             | 28) Speidel, Friedrich, alt, Kaufmann u. Gemeinderath, Schorndorf.              |
| 12) Fritsch, David, alt, Färbermeister, Heßlach.                            | 29) Unkel, Jakob, Bauer und Gemeindepfleger, Aelberg.                           |
| 13) Häffner, Gottlieb, Sebastians Sohn, Weingtr., Schnaitz.                 | 30) Veil, Emanuel, Rothgerber, Schorndorf.                                      |
| 14) Keeler, Joh. Georg, Weingtr. und Obmann vom Bürgerausschuß, Winterbach. | 31) Veil, David Ludwig, Rothgerber, Schorndorf.                                 |
| 15) Kraiß, Carl, Bortenmacher, Schorndorf.                                  | 32) Wundt, Carl Oskar, Inspector, Schorndorf.                                   |
| 16) Krauter, Jakob, Bauer und Schultheiß, Asperglen.                        | 33) Ziegler, Matthäus, Rothgerber, Schorndorf.                                  |
| 17) Kumpf, Everhard, Weingärtner, Rohrborn.                                 |   |

Vorstehendes wird hiemit in Gemäßheit des §. 17. Abs. 3. der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Ellwangen, den 9. November 1878.

Director des Kreisgerichtshofs. Bartholomäi.

## Bekanntmachung.

Zur Dienstleistung bei der Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs in Ellwangen für das Jahr 1879 sind nach Feststellung der Dienstliste berufen:

- A. als Schöffen:**
- Baur, Josef, Privatier in Ellwangen.
  - Bay, Anwalt in Weilsbach, D. A. Ellwangen.
  - Cloß, Hugo, vormal. Apotheker in Aalen
  - Dombacher, Franz, Privatier in Ellwangen.
  - Dimer, Leonhard, Privatier in Ellwangen.
  - Egelhaaf, Carl, Goldarbeiter in Ellwangen.
  - Frdäner, Gustav, Defonom in Schorndorf.
  - Hegele, Josef, alt Hirschwirth in Ellwangen.
  - Hähnle, Hans, Fabrikant in Giengen, D. A. Heidenheim.
- B. Ersatzmänner:**
- Krämer, Joh. Wilhelm, Kunstmüller in Schorndorf,
  - Liegenmayer, Christoph, Kaufmann in Aalen,
  - Reiter, Wilhelm, Lithograph in Ellwangen.
- Dies wird hiemit gemäß §. 17. der Just.-Minist.-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Director des K. Kreisgerichtshofs. Bartholomäi.

## An die gemeinschaftlichen Aemter

Dieselben wollen innerhalb 14 Tagen über den Beginn der Winterabendschulen an das gemeinschaftliche Oberamt Bericht erstatten und anzeigen:

- 1) ob die Schule eine freiwillige oder obligatorische ist;
- 2) die Zahl der Schüler und
- 3) ob auch landwirthschaftlicher Unterricht, wenigstens im Sinne des vereinbarten Bezirkslehrplans erteilt wird.

Das gemeinschaftliche Oberamt vertraut zu der Einsicht der Gemeindebehörden, daß nicht nur die im vorigen Jahre bestandenen Abendschulen forterhalten, sondern daß auch die gemeinnützige Einrichtung, wo immer die örtlichen Verhältnisse es zulassen, neu eingeführt werden.